

Heddesheim: Generalversammlung beim
Sängerbund

Posten vakant: Kein Vize und kein Schatzmeister

Mit dem „Ave Maria der Berge“, erstmals unter der Leitung von Traudel Hering, eröffnete der Frauenchor die diesjährige Generalversammlung des Heddesheimer Sängerbunds. Doch so friedlich wie das Eingangsglied sollte der Abend nicht verlaufen. Die Mitgliederentwicklung ist leicht rückläufig, 49 Frauen und 34 Männer sind als Sänger aktiv. Als die Vorsitzende Edith Sollich berichtete, dass der Sängerbund zurzeit 74 Ehrenmitglieder hat, ging ein Raunen durch den Saal. „Die Ausgaben steigen, und die Einnahmen werden geringer, deshalb gibt es ein Minus in der Kasse“, informierte Christa Huber. Florian Frischenschlager bestätigte auch im Namen von Oskar Krauß die einwandfreie Arbeit der Schatzmeisterin; die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Vorsitzende enttäuscht

„Ich bin total frustriert. Ich habe mit einigen Mitgliedern gesprochen, doch offensichtlich möchte niemand mehr Verantwortung für unseren Verein übernehmen. Ich stehe ohne Vorschläge da“, stellte eine sichtlich enttäuschte Vorsitzende fest. Denn Klaus Demel, seit zwölf Jahren ihr Stellvertreter und auch auf Verbandsebene tätig, wollte seinen Posten abgeben: „Ich bin amtsmüde“, sagte er. Und Christa Huber, seit 14 Jahren Schatzmeisterin, zog sich ebenfalls zurück: „Ich möchte nur noch in der zweiten Reihe mitarbeiten.“ Als Dank für ihre Arbeit zugunsten des Vereins erhielten beide einen Präsentkorb. Trotz einiger Vorschläge und eines Appells des Ehrenvorsitzenden Heinrich Bach erklärte sich keiner der Anwesenden bereit, eine der offenen Funktionen zu übernehmen. Bei zehn Gegenstimmen wurde beschlossen, bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung innerhalb der nächsten drei Monate einen neuen Anlauf zu unternehmen. Die weiteren Wahlen verliefen problemlos und einstimmig. So wurde Manfred Reinhard zum 2. Schriftführer gewählt, Christa Huber wird dem künftigen Schatzmeister zuarbeiten. Traudel Hering ist nun Vizedirigentin, während Anneliese Filipczyk für die Noten der Frauen und Bernd Sollich für die der Männer verantwortlich ist. Für die passiven Mitglieder ist Alfred Weinkötz Beisitzer und Maria Mayer Kassenprüferin.

Debatte um Beitragserhöhung

Abermals lebhaft wurde es bei dem Punkt „Beitragsanpassung“. Warum den Beitrag erhöhen, wenn der Verein mal eine Sitzbank, mal Geld spenden kann?, fragten kritische Stimmen. Und: Das Geld solle besser für Aktionen der aktiven Sängerinnen und Sänger verwendet werden. Bei fünf Gegenstimmen beschloss die Mehrheit am Ende der Debatte, den Jahresbeitrag ab 2013 von 25 auf 30 Euro zu erhöhen. Abschließend informierte Edith Sollich über geplante Aktivitäten, wie die Teilnahme am Straßenfest, das Sommerfest in der Freizeithalle und die Kooperation mit dem Restaurant Modena, in dessen Biergarten eine ganztägige Musikveranstaltung verschiedener Gruppen geplant ist. Für 2013 ist an eine Mehrtagesfahrt nach Bayern gedacht, 2014 steht das Konzert zum 145. Vereinsjubiläum im Kalender. Im letzten Lied des Abends brachten Frauen- und Männerchor unter der Leitung von Hans Peikart gemeinsam ihre Hoffnung für die Zukunft des Vereins zum Ausdruck: „Sängerbund, blühe“. *Diko*